



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Werkausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb Nürnberg (ASN)	30.11.2022	öffentlich	Bericht

Betreff:

Stellenplan zum Wirtschaftsplan ASN für das Jahr 2023; Neue Stelle "Sachbearbeitung Wertstoffe" zur einstweiligen Anrechnung auf die unbesetzte Stelle 820.1021 in Vorbereitung der Stellenschaffung; Bewertung der Aufgaben und Tätigkeiten

Anlagen:

Antrag auf Stellenwertüberprüfung mit Arbeitsplatzbeschreibung
Stellenbewertungsergebnis Ref I/II-CC

Bericht:

Mit der Rückführung der Entsorgungsverantwortung für Altpapier (Papier, Pappe, Kartonagen – PPK) nach Aufgabe der „Gewerblichen Sammlung“ an den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (öRE = Stadt Nbg.-ASN) sind seit August 2021 die damit verbundenen, administrativen Tätigkeiten (Vertrags-controlling, Leistungszuweisung an Drittbeauftragte, Abrechnung erbrachter Leistungen, etc.) in die Aufgabenwahrnehmung bei ASN zugeflossen. Gleichzeitig ist (von ASN) die Differenzierung der PPK-Arten nach „kommunalem Altpapier“ und „Verpackungs-Altpapier“ vorzunehmen und mit den Dualen Systemen abzustimmen. Die Dualen Systeme bedienen sich dabei der Erfassungs- und Transport-logistik des öRE, einschließlich der Behältergestellung und -verwaltung. Dies umfasst auch die Verwertung bzw. Vermarktung der anfallenden Altpapiermassen. Sowohl die Mitbenutzung der ASN-eigenen Erfassungs- und Transportstrukturen als auch die Beteiligung der Systeme an den Vermarktungs-/ Verwertungserlösen bedarf der administrativen Betreuung (Konzeptionierung, Tourenplanung, Behältermanagement, Kosten- und Gebührendifferenzierung; Leistungsüberwachung Drittbeauftragter, etc.).

Die Stelle soll im Rahmen des nächsten Stellenschaffungsverfahrens dauerhaft geschaffen werden. Entsprechende Anträge werden fristgerecht eingereicht. Bis dahin ist eine Anrechnung auf die Stelle 820.1021 (Sachbearbeitung Koordination Sonderaufgaben, A 11 BayBesG) beabsichtigt. Die Dritt-finanzierung der Stelle ist gesichert.

Die Bewertung der Aufgaben und Tätigkeiten durch das Competence Center Stellenbewertung beim Referat für Finanzen, Personal und IT (Ref. I/II-CC) ist noch nicht abgeschlossen (angestrebter Zielwert EGr. 9c TVöD).

Zur Vermeidung wirtschaftlicher Nachteile durch verzögerte Aufgabenwahrnehmung soll die Stelle im Vorgriff auf das noch ausstehende Stellenschaffungsverfahren zunächst im Rahmen der Anrechnung auf die Stelle 820.1021 (siehe oben) zur vorerst befristeten Besetzung, vorbehaltlich der Festlegung des Stellenwerts, ausgeschrieben werden.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

- dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja

- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

- Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

- Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Der rein stellenplanorganisatorische Vorgang (Neuformulierung von Aufgaben und Neubewertung einer Stelle) hat keine Diversity-Relevanz.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
 Ref. I / II
 DIP/PrO

